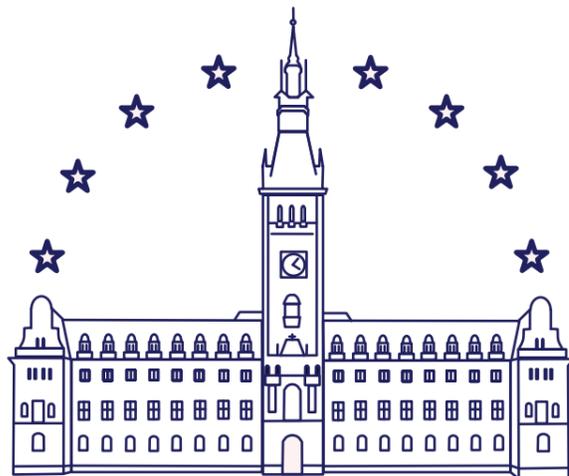




Inhaltsverzeichnis

Konzept und Oberthema	1
Teilnehmende	2
Schirmherrin	3
Veranstalter	4
Ausschussthemen	5
Presseprogramm	7
Unterstützer*innen und Partner*innen	8
Kontakt	9



Konzept und Oberthema

Auf einen Blick

- 92 junge Menschen aus Deutschland und 33 aus Ländern des europäischen Auslands
- Europapolitik debattieren, Meinungen vertreten, Freundschaften schließen
- Europa von Jugendliche für Jugendliche (peer-to-peer-education)
- 30 Jahre Erfahrung in der europäischen Bildungsarbeit
- Oberthema „globale Verantwortung leben: Menschenrechte im Fokus unserer Außenpolitik.“

Dreigliedriges Veranstaltungskonzept

Die Veranstaltungen des EYP folgen einem langjährig erprobten Aufbau aus Teambuilding, Ausschussarbeit und Parlamentarischer Vollversammlung. Diese Elemente garantieren umfassende Einblicke in die parlamentarische Arbeitsweise und werden zugleich den zwischenmenschlichen Anforderungen junger Menschen gerecht.

Das eintägige Teambuilding schafft gegenseitiges Vertrauen und gemeinsame Motivation. Durch grundlegende Kennlernspiele und problemlösungsorientierte Aufgaben erkennen die Delegierten ihre Stärken und Schwächen und lernen, als geschlossenes Team zu agieren.

Die eintägige Ausschussarbeit dient der inhaltlichen Auseinandersetzung. In ihren Ausschüssen widmen sich die jungen Delegierten intensiv einer vorgegebenen Problemstellung, die auf das Oberthema der Sitzung abgestimmt ist. Ihre Ergebnisse tragen sie dann in einer Resolution zusammen, die auf Englisch verfasst wird.

Die zweitägige Parlamentarische Vollversammlung stellt den Höhepunkt und Abschluss der Sitzung dar. Während der Plenarsitzung tagen die 71 Delegierten aller Ausschüsse. In Übereinstimmung mit parlamentarischen Standards wird jede Resolution vorgestellt und verteidigt, sodann im Plenum debattiert und letztlich zur Abstimmung gebracht. Die Delegierten haben die Möglichkeit, für ihre Überzeugungen einzustehen und ihre rhetorischen Fähigkeiten zu verbessern. Die Resolutionen werden nach der Sitzung an die Schirmherren und Gäste überreicht.

Um den Delegierten einen Einblick in die reale Politik zu ermöglichen, wird eine Podiumsdiskussion mit Kandidat*innen für die Europawahl 2024 stattfinden. Einige Tage nach Ende der Sitzung werden die Teilnehmenden die Möglichkeit haben, sich im Rahmen einer Gesprächsrunde mit Expert*innen über die Ausschussthemen auszutauschen.

Neben den politischen Diskussionen bilden auch das Kennenlernen und der Austausch mit jungen Menschen aus ganz Europa einen Schwerpunkt der Veranstaltung. Ein europäischer Buffetabend sowie ein gemeinsam gestaltetes Konzert eröffnen außerdem neue kulinarische und musikalische Perspektiven auf die gemeinsame europäische Idee.

Oberthema

„globale Verantwortung leben: Menschenrechte im Fokus unserer Außenpolitik.“





Teilnehmende



Die Veranstaltungen des EJP bieten eine Vielzahl von Rollen, sich ehrenamtlich einzubringen. Neben der Teilnahme als Delegierte können sich Jugendliche als Projektmitarbeitende mit der Organisation, als Ausschussleitende mit der akademischen Begleitung der Jugendlichen, als Sitzungsjournalist*innen mit der redaktionellen Aufarbeitung oder als Juror*innen mit der Auswahl der leistungsstärksten Delegierten beschäftigen. Nachfolgend werden die einzelnen Rollen vorgestellt.

Delegierte

Bei den rund 70 Delegierten handelt es sich um Jugendliche im Alter von 15 bis 19 Jahren, die aus Deutschland und dem europäischen Ausland kommen. Die Delegierten aus Deutschland werden im Rahmen des Nationalen Auswahlprozesses bei den zwei Regionalen Auswahl Sitzungen in Hamburg und München vorgeschlagen. Die Delegierten aus dem europäischen Ausland wurden von den Geschwister-Organisationen der betreffenden Länder entsandt. Während der Veranstaltung stehen die Delegierten vor der Herausforderung, in einzelnen Ausschüssen in nur wenigen Tagen eine anspruchsvolle Resolution zu verfassen.

Projektorganisation

Die Regionale Auswahl Sitzung in Hamburg umfasst ein 13-köpfiges Projektteam. Die Projektleiterin Malina Weithaus arbeitet bereits seit Sommer 2023 an der Sitzung und erhielt im Herbst 2023 durch die Projektmitarbeiter*innen Verstärkung. Alle Aufgaben werden ehrenamtlich übernommen. Über den Zeitraum von gut einem halben Jahr bekommen die Jugendlichen so einen vertieften Einblick in Projektorganisation und übernehmen Verantwortung für eine Veranstaltung mit mehr als 100 Teilnehmenden. Sie bringen ihre eigenen Ideen ein und machen die Veranstaltung so zu etwas ganz Besonderem.

Ausschussleitende

Die zehn Moderator*innen unter Leitung eines vierköpfigen Präsidiums führen in den Ausschüssen zunächst ein gruppenspezifisches Kommunikationstraining durch und moderieren anschließend während der eigentlichen Ausschussarbeit die Diskussionen. Im Vorfeld der Konferenz haben die Moderator*innen die inhaltliche Vorbereitung der Delegierten betreut.

Sitzungsjournalist*innen

Die fünf Sitzungsjournalist*innen samt der dreiköpfigen Redaktionsleitung dokumentieren die Veranstaltung als Erinnerung für die Teilnehmenden und für die begleitende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Außerdem unterstützen die Journalist*innen die Delegierten bei der inhaltlichen Gestaltung: Sie bereiten Erklärungsvideos zu den Themen der Konferenz auf.

Jury

Die vierköpfige Jury überblickt das Geschehen während der Sitzung und bewertet die Delegierten während der Ausschussarbeit und der Parlamentarischen Vollversammlung. Am letzten Tag verkündet die Jury abschließend ihre Auswahl von jeweils acht Delegierten für die anstehenden Internationalen Sitzungen des European Youth Parliament in Thessaloniki, Griechenland und Den Haag, Niederlande. Das Auswahlgremium besteht aus erfahrenen Alumni des Europäischen Jugendparlamentes in Deutschland e.V.



Schirmherrschaft

Die Veranstaltungen des EJP werden regelmäßig von bedeutenden Persönlichkeiten unterstützt. Dies unterstreicht die Wertschätzung ehrenamtlichen Engagements und die europapolitische Partizipation junger Menschen. Der bundesweite Nationale Auswahlprozess steht unter der Schirmherrschaft der Präsidentin des Deutschen Bundestags, Bärbel Bas. Die Regionale Auswahl Sitzung in Hamburg wird von der Schirmherrin Carola Veit, Präsidentin der Hamburgischen Bürgerschaft übernommen.

Carola Veit

Carola Veit wird 1973 in Hamburg geboren. Mit 18 Jahren tritt sie der SPD bei. Sie schließt eine Ausbildung zur Rechtsanwaltsgehilfin und ein Jurastudium in Hamburg ab. Von 1997 bis 2004 war sie Abgeordnete der Hamburger Innenbehörde. Seit März 2004 ist Veit Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft und seit 2011 Präsidentin derselben.

Weiterhin ist sie Mitglied der Arbeiterwohlfahrt und Vorstandsvorsitzende der Herbert und Elsbeth Weichmann-Stiftung.



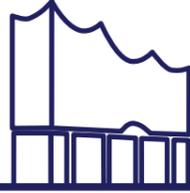
“Discuss and argue passionately with each other about all the important issues that concern you: Be tough on the issue, but fair in your dealings with each other.”

Carola Veit über das Europäische Jugendparlament in Hamburg





Veranstalter



Europäisches Jugendparlament in Deutschland e.V.

Das „Europäische Jugendparlament in Deutschland e.V.“ (kurz: EJP) wurde am 13. Dezember 1990 gegründet. Der Verein hat seinen Sitz in Berlin und besteht aus 422 Mitgliedern (Stand: März 2023), die von acht Vorstandsmitgliedern repräsentiert werden. Er wird ausschließlich von Schüler*innen, Auszubildenden sowie Studierenden getragen, ist gemeinnützig sowie überparteilich. Die gesamte Vereinsarbeit erfolgt ehrenamtlich.

Zielsetzung des Vereins

Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, Partizipation und Verantwortung Jugendlicher für Europa zu fördern. Das EJP möchte junge Menschen zu einer aktiveren Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen und politischen Fragestellungen anregen, Politik und Demokratie in Europa erleb- und erfahrbar machen sowie letztlich zur Persönlichkeitsbildung der Jugendlichen beitragen.

Veranstaltungen

Zur Erreichung der Vereinsziele werden jährlich mindestens zehn Parlamentssimulationen mit 140 bis 300 Teilnehmenden veranstaltet, die mehr als 1.000 junge Menschen erreichen. Die mehrtägigen Sitzungen verbinden Europapolitik mit Neugier und frischen Ideen junger Menschen: Die Teilnehmenden erleben bei den Veranstaltungen Politik und Demokratie hautnah. Ihnen wird vor Augen geführt, dass aktive Partizipation und Übernahme von Verantwortung durch Sie als Bürger Europas nicht nur notwendig ist, sondern auch Spaß machen kann. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen sollen die Möglichkeit bekommen, ihre Potentiale zu entdecken und zu nutzen. Alle Beteiligten erhalten so die Chance, soziale und kulturelle Kompetenzen weiterzuentwickeln. Zusammengefasst finden jährlich an etwa 60 Tagen Veranstaltungen statt.

Europaweites Netzwerk

Das EJP ist Teil des europaweiten Netzwerks des European Youth Parliament (EYP) – eines internationalen Dachverbands, der 1987 im französischen Fontainebleau als Schulprojekt gegründet worden ist. Dieses Netzwerk setzt sich aus Vereinen und Organisationen in über 40 Ländern zusammen. Europaweit werden durch die Arbeit des EYP jährlich insgesamt über 34.000 Jugendliche erreicht. Es ist damit zu einer der größten Plattformen für politische Debatten, interkulturelle Begegnungen und den Austausch von Ideen unter jungen Europäer*innen herangewachsen.

Ausschussthemen



Die Sitzungen des EJP sind als erweiterte Parlamentssimulationen konzipiert. Um den Delegierten ein möglichst realitätsnahes Bild von der politischen Arbeit der Europaparlamentarier*innen zu ermöglichen, sind die Namen der einzelnen Ausschüsse aus dem Europäischen Parlament übernommen und die jeweiligen Ausschussthemen dementsprechend zugeordnet worden. Um eine abwechslungsreiche Diskussion zu gewährleisten, besteht jeder Ausschuss aus zehn Delegierten verschiedener Schulen.

AGRI

Ernte, was du säst: Der deutliche Rückgang um 29 % in der Getreideproduktion der Ukraine in den letzten Jahren kann auf die russische Invasion zurückgeführt werden. Welche Strategien kann die EU angesichts der bedeutenden Rolle der Ukraine als führender Getreideexporteur nach Europa und in Länder mit niedrigem und mittlerem Einkommen ergreifen, um die Lebensmittelstabilität in der Region zu garantieren und zur globalen Lebensmittelsicherheit beizutragen?

AFET

Osten ist Osten und Westen ist Westen: Die Kriterien für den Beitritt der Länder des westlichen Balkans zur Europäischen Union sind ein entscheidender Aspekt ihres Weges zur Integration. Angesichts der strategischen Bedeutung der Balkanregion und der potenziellen Auswirkungen auf die Stabilität der EU, wie kann die EU sich anpassen und die Umsetzung effektiver Kriterien in den Ländern des westlichen Balkans sicherstellen?

ENVI

Von Gadget zu Grün: Mit dem Fortschreiten der Technologie und der zunehmenden Abhängigkeit von elektronischen Geräten sieht sich die Europäische Union mit einem eskalierenden Problem des Elektroschrotts konfrontiert. Falsche Entsorgung und Recycling von elektronischen Geräten gefährden nicht nur die Umwelt, sondern tragen auch zur Verschwendung kostbarer Ressourcen bei. Wie sollte die EU das Management von Elektroschrott angehen, um Umweltschutz und verantwortungsbewussten Konsum zu fördern?

SEDE

Dulce et decorum: Die Invasion der Ukraine hat eine neue Welle der Diskussion ausgelöst und zu erneuter Überlegung für die Einrichtung einer europäischen Armee geführt. Wie können die EU und die Mitgliedstaaten, die nach den USA das zweithöchste Militärbudget weltweit haben, Frieden und dauerhafte Stabilität in Europa fördern?





Ausschussthemen



LIBE

Alle Augen auf dich: Da der Vorschlag für das Gesetz zur europäischen Medienfreiheit unzureichend ist, um die Sicherheit und Freiheit der Journalisten zu schützen, sind die jüngsten Versuche, die Medien zu unterdrücken, prominenter geworden. Wie kann die EU die Freiheit und Unabhängigkeit des Watchdog-Journalismus sicherstellen, Journalisten vor Schaden schützen und hohe journalistische Standards fördern, um die Demokratie zu stärken?

DROI

Hitze besiegen: Während bis 2050 schätzungsweise 1,2 Milliarden Menschen durch Klimakatastrophen gefährdet sind, bietet das internationale Recht keinen Schutz für diejenigen, die aufgrund des Klimawandels vertrieben werden. Wie sollte die EU ihr Rahmenwerk angesichts des Fehlens einer rechtlichen Definition für Klimaflüchtlinge und des Mangels an EU-weiten Schutzmaßnahmen verbessern, um die Rechte dieser gefährdeten Gruppe zu schützen?

FEMM

Alle stärken: Im Jahr 2014 war Schweden das erste Land der Erde, das eine feministische Außenpolitik angekündigt hat, wonach mehrere Mitgliedstaaten dem Beispiel folgten und Geschlechterfragen und die Stärkung von Frauen zu einem Kernpunkt der Diplomatie und der Hilfe im Ausland machten. Da das Konzept seitdem kontrovers geblieben ist, wie sollten die EU und die Mitgliedstaaten die Rechte der Frauen in ihre Außenpolitik integrieren?

DEVE

Nicht nur ein Tropfen auf den heißen Stein: Viele Länder mit niedrigem und mittlerem Einkommen erleben schwere Inflation und andere aktuelle Krisen, was die Notwendigkeit von Hilfe aus dem Ausland verschärft. Welche Schritte kann die EU unternehmen, um einen gerechten und gerechten Ansatz für eine fairere Entwicklungshilfepolitik zu gewährleisten?

INTA

Von Europa nach Südamerika: Die Dynamik der internationalen Handelskooperation zwischen Mercosur und der Europäischen Union hat bedeutende Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung beider Regionen. Wie kann die EU mit Mercosur zusammenarbeiten, um faire Handelspraktiken zu fördern und zur globalen Wirtschaftsstabilität beizutragen?



Presseprogramm



Die Regionale Auswahlsitzung in Hamburg umfasst vielfältige Programmelementen, von denen sich mehrere Termine für eine redaktionelle Begleitung eignen. Einen besonders guten Einblick in die Sitzung bieten die offizielle Eröffnungsfeier, die Pressekonferenz und die Parlamentarischen Vollversammlung. Wir freuen uns aber auch, Sie zu einem anderen Zeitpunkt begrüßen zu dürfen. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, bitten wir Sie um eine kurze, formlose Anmeldung.

21. März 2024

Tagungsort: Stadteilschule Hamburg Mitte

14:00 - 18:30 Teambuilding

19:30 - 20:30 Europäischer Buffetabend

20:30 - 22:30 Konzert

22. März 2024

Tagungsort: Stadteilschule Hamburg Mitte

9:00 - 17:30 Ausschussarbeit

18:00 - 20:00 Podiumsdiskussion mit Kandidat*innen für die Europawahl 2024

23. März 2024

Tagungsort: Bucerius Law School

10:30 - 11:00 offizielle Eröffnungsfeier

11:30 - 14:00; 15:30 - 17:30 Parlamentarische Vollversammlung

12:30 Pressekonferenz

24. März 2024

Tagungsort: Bucerius Law School

11:00 - 12:30; 14:00 - 14:30 Parlamentarische Vollversammlung





Unterstützer*innen und Partner*innen

Die Regionale Auswahlsitzung in Hamburg wird durch Erasmus+ unterstützt. Darüber hinaus freuen wir uns über Förderungen durch die Wayes, die Zeit, die Zeit Stiftung, Europe Direct und die Bucerius Law School. Wir danken auch der Stadt Hamburg für die Unterstützung und die Kooperation.



Erasmus+

WAYES

ZEIT
STIFTUNG
BUCERIUS



BUCERIUS LAW SCHOOL

HOCHSCHULE FÜR RECHTSWISSENSCHAFT



Kontakt

Veranstaltungsbezogener Kontakt

Sie möchten mehr zu der Sitzung in Hamburg erfahren? Sie möchten sich selbst ein Bild verschaffen und die Veranstaltung besuchen? Oder möchten Sie bei Gelegenheit auf uns zurückkommen und das Europäische Jugendparlament in Ihre Berichterstattung einbinden? Wenden Sie sich gerne an uns!

Pressesprecherin Hamburg 2024

E-Mail: presse@eyp.de

Mobil: [REDACTED]



Allgemeine Presseanfragen

Haben Sie Interesse, unsere Vereinsarbeit langfristig zu begleiten? Oder möchten Sie bei Gelegenheit auf uns zurückkommen und das Europäische Jugendparlament in Ihre Berichterstattung einbinden? Wenden Sie sich gerne an uns!

Lasse Storm

Vorstandsmitglied Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: lasse.storm@eyp.de

Mobil: +49 (0) 1522 7698067

Europäisches Jugendparlament in Deutschland e.V.

Adresse: Kulturschöpfer Bürogemeinschaft

Grünberger Str. 13, 10243 Berlin

E-Mail: info@eyp.de

Telefon: +49 (0) 30 62 93 83 28

Fax: +49 (0) 30 2 80 95-150

Web: <https://eyp.de/de/ueber-uns/veranstaltungen/kommende-veranstaltungen>

Facebook: <https://www.facebook.com/eypde/>

Instagram: <https://www.instagram.com/eypde/>

